

Tierisches Training auf der Treppe

Tierpsychologin Petra Assmann aus Sievern bietet Mensch-Hund-Kurse an – Teilnehmer kommen aus allen Teilen des Landes

SIEVERN. Eine Gruppe von Hunden mitsamt ihren Haltern hat im Bremerhavener Einkaufszentrum Mediterraneo neugierige Blicke auf sich gezogen. Was wie ein – zugegeben etwas ungewöhnlicher – Spaziergang aussah, war ein Teil der Hundebildung mit der Tierpsychologin und Verhaltensberaterin Petra Assmann.

Ihr Mensch-Hund-Training hat inzwischen bundesweit Anhänger gefunden, die jeweils für eine Woche mit ihren Tieren anreisen und in Sievern und Umgebung eine Ausbildung absolvieren. Der Spaßfaktor soll dabei laut Assmann nicht zu kurz kommen. Manche Hundehalter nehmen seit vielen Jahren regelmäßig an Kursen teil. So auch Regina Enders aus Viernheim in Hessen mit Dobermann-Rüde Baghira, der 15 Monate alt ist: „Ich war 2001 Kundin der Hundeschule, damals noch in Lampertheim mit meinem Ersthund. Jetzt habe ich mit dem Nachwuchs eine Reise zum Training ins Cuxland gemacht.“

Ergänzend fügt Trainerin Petra Assmann hinzu: „Im Juni 1999 eröffnete ich auch Dank der Unterstützung meines Mannes die Hundeschule Assmann in Lampertheim. Leider hat uns die Stadt förmlich von unserem Grundstück vertrieben. Ich war dort aus unerfindlichen Gründen nicht mehr geduldet und habe bisher auch nicht erfahren, warum.“

Die Kunden und Freunde von Familie Assmann liefen Sturm, doch auch sie konnten die Stadt Lampertheim in Hessen am Rhein nicht umstimmen. Das ist der Grund, warum die Assmanns an die Waterkant zogen. Schließlich wurde vor gut einem Jahr ein Haus in Sievern gekauft und dort die Hundeschule fortgeführt. Auch der Hund Jim Knopf, der ein Jahr alt ist, ein sehr lebhafter Großpudel, fühlt sich hier sicht-



Petra Assmann (oben links) mit ihren vier- und zweibeinigen Schülern im Mediterraneo. Rechts daneben Regina Enders aus Viernheim mit Dobermann Baghira. Unten links Kai Schnellbacher aus Lampertheim mit Terrier Biene und Petra Hildenbeutel mit Großpudel Jim Knopf.

Foto Stehn

lich wohl. Halterin Petra Hildenbeutel aus Schriesheim an der Bergstraße: „Ich bin eine langjährige Kundin von Frau Assmann und mein Hund und ich fühlen mich bei ihr sehr gut aufgehoben“.

Petra Assmann wird auch die Hundeflüsterin genannt. Diese Bezeichnung sagt einiges über ihre Methoden aus. Sie geht auf die Tiere ein, sie wählt einen Weg abseits von Drill

und Kasernenhof-Ton und nimmt auch die Halter in den Blick. „Der Mensch muss oftmals mehr lernen als das Tier“, sagt Assmann. Kai Schnellbacher, die Besitzerin von Westhighland-Terrier Biene (6), ist schon lange Kundin von Petra Assmann. „Wir sind zufrieden mit dem Unterricht.“ Assmann hat ein 200-seitiges Taschenbuch veröffentlicht mit dem Titel: „Mensch –

Hund! Was soll denn das?“ Damit entführt die Autorin die Leser in die Denkwelt der Hunde. Humorvoll, aber mit durchaus ernstem Hintergrund, lässt sie alle Beteiligten zu Wort kommen. Im Mediterraneo stand auf dem Stundenplan, „das Bad in der Menge“ zu üben. Die Hunde sollten lernen, auch bei viel Trubel ruhig zu bleiben. Sie übten auch die Begegnung mit anderen Hunden. Die Hunde zeigten dabei, dass sie viel gelernt hatten: Sie

blieben ruhig und gelassen. Nach einigen Stunden der Übung ging es zurück nach Sievern. (stn)

**NZ-SERIE
GEWERBETREIBENDE**

Hundeschule Assmann

Leistungspalette: Kurse für Hund und Mensch.

Gründung: 1999

Kontakt: Petra Assmann, Bullwiesenstraße 18, 27607 Langen-Sievern, ☎ 0 47 43 / 3 22 87 13, mail@assmann-hundetraining.de

www.hundeschuleassmann.de